
Pädagogisches Programm zur Suchtprävention

am Gymnasium Lütjenburg
2023

Ziel der Präventionsarbeit

Zum Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule zählt die Aufklärung über die Risiken von Suchtverhalten und Gewaltausübung, und ebenso die Schülerinnen und Schüler dagegen zu stärken. Schützende Persönlichkeitsfaktoren sind zu fördern und zu unterstützen.

Ziel der Präventionsarbeit

Das Gymnasium Lütjenburg will folgende von der „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“ gesetzten Ziele verfolgen:

Ziel der Präventionsarbeit

„Prävention will Einstellungs- und Verhaltensänderungen bewirken, bevor Fehlentwicklungen auftreten. Präventive Gesundheitserziehung ist somit ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Sie ist auf den einzelnen Schüler hin orientiert und verfolgt die folgenden Intentionen:

(nach: BzGA (Hg.): Rauct Köln, o.J.)

Ziel der Präventionsarbeit

➤ *Selbstkompetenz,*

d.h. Entwicklung von identitätsstiftenden Fähigkeiten

➤ *Sozialkompetenz,*

d.h. Förderung von sozialintegrativen Fähigkeiten

➤ *Sachkompetenz,*

d.h. Erleben und Erfahrungen sinnerfüllter und erlebnisreicher Aktivitäten“

(nach: BzgA (Hg.): Rauct Köln, o.J.)

Ziel der Präventionsarbeit

Das Präventionskonzept unserer Schule umfasst über mehrere Jahrgangsstufen hinweg Angebote zur Vorbeugung, Orientierung und Hilfe, außerdem die schulischen Lernfelder zum sozialen Lernen.

Ziel der Präventionsarbeit

Für die verschiedenen Themen entstand im Laufe der letzten Jahre ein Netzwerk aus externen Beratern und Fachkräften, der Schulsozialpädagogin sowie fortgebildeten und weiterqualifizierten Lehrerinnen und Lehrern.

Ziel der Präventionsarbeit

Schwerpunkte der schulischen Präventionsarbeit sind die Förderung der Selbstkompetenz, der Ich-Stärke sowie von sozialer Kompetenz für ein gutes Miteinander und für eine gesunde Lebensweise.

Kooperationen im Rahmen der Präventionsarbeit

Unsere Kooperationspartnern im Rahmen der Präventionsarbeit, sind:

- Polizei
- ATS Ambulante und teilstationäre Suchthilfe
- Sozialpädagogische Fachkräfte (Schulsozialpädagogin Fr. Martin)
- IQSH Institut für Qualitätssicherung an Schulen in S-H
- Offener Kanal Schleswig-Holstein

Formale Rahmenbedingungen

Der Präventionsunterricht ersetzt mit zwei wöchentlichen Stunden im ersten Halbjahr der 7. Klassenstufe die Fächer Philosophie und Religion.

Der Präventionsunterricht wird bewertet und erscheint im Halbjahreszeugnis als Philosophie- bzw. Religionsnote.

Im Rahmen des Unterrichts werden einzelne Einheiten oder Stunden von Experten unserer Kooperationspartner durchgeführt.

Die Präventionsarbeit am Gymnasium Lütjenburg

Klasse 5/6

Allg. Regeln im Umgang miteinander (Einführungswoche) – Methodentraining
Gruppenarbeit – Gesprächsregeln und Konflikttraining – Trappenkamp-Fahrt –
Elterninformationsabend zum kreativen Umgang mit *Smartphone & Co.*

Klasse 7

Schwerpunkt: Genuss und Sucht – Umgang mit Konflikten
Medienkompetenztraining (Internet) – Schönheitsideale – Schweriner-See-Fahrt

Klasse 8

Schwerpunkt im Fach Biologie: Körperliche und seelische Folgen von Drogenkonsum
Stress- und Zeitmanagement

Klasse 9

Gespräch mit ehemaligen Drogenabhängigen, die sich im Verlauf der Therapie den
Fragen der Jugendlichen stellen – *Alcomedia*: Erfahrungen unter simuliertem Einfluss

Klasse 10

Cannabis-Parcours: Fächerübergreifend begleitet durch Biologie, Deutsch und Musik
Wir sind alle anders

Oberstufe

Stress- und Zeitmanagement durch externen Coach

Schwerpunkte des Präventionsunterrichts in Klasse 7

Suchtprävention

Streben nach Genuss – Ausweichen vor Problemen

- Was ist Sucht?
- Unterscheidung Genuss und Sucht
- Warum werden Menschen süchtig?
- Wie kann man sich davor schützen?
- Was stärkt mich dagegen?
- Was sind Drogen und wie gehe ich damit um?

Gewaltprävention

Umgang mit Konflikten

- Was ist Gewalt?
- Was ist (Cyber-)Mobbing?
- Wie kommunizieren wir?
- Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um?
- Wie kann man Konflikte lösen?
- Wie kann man Konflikte vermeiden?
- Wie verhalte ich mich in Konfliktsituationen?

Medienkompetenz

Bewusster und sinnvoller Einsatz neuer Medien

- Was sind Medien?
- Wie nutze ich Medien?
- Was ist eine sinnvolle Nutzung von Medien?
- Welche Risiken bergen Facebook, WhatsApp etc.?
- Was ist meine Privatsphäre und wie schütze ich sie?
- Wie kann ich meinen Medienkonsum kontrollieren?

Lernziele: Suchtprävention

Unterrichtseinheit: Streben nach Genuss – Ausweichen vor Problemen

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- zwischen Genussverhalten/erwünschten Wirkungen nach Rausch und riskantem Konsum/Verhalten unterscheiden können.
- Modelle zur Entstehung von Sucht erläutern können.
- in Rollenspielen mögliche Verhaltensweisen und Einstellungen ausprobieren und reflektieren können.
- Bedingungen nennen können, die unter Umständen den Schutz vor Sucht ermöglichen.

Lernziele: Gewaltprävention

Unterrichtseinheit: Umgang mit Konflikten

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- die Ursachen aggressiven Verhaltens benennen können.
- akzeptables Verhalten und Grenzüberschreitungen unterscheiden können.
- die Tiefenschichten einer Konfliktsituation durchschauen können.
- ein Kommunikationsmodell verstehen und erläutern können.
- das Beziehungsgeflecht einer Mobbingssituation entschlüsseln lernen.
- in Rollenspielen mögliche Verhaltensweisen und Einstellungen ausprobieren und reflektieren können.

Lernziele: Medienkompetenz

Unterrichtseinheit: Bewusster und sinnvoller Einsatz von Medien

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- die unterschiedlichen Medien kennen und nutzen können.
- den Wert der eigenen Privatsphäre erkennen und bewusst mit dieser umzugehen lernen.
- Zusammenhänge zwischen virtueller und realer Welt verstehen.
- Chancen und Risiken des Internets kennen und Regeln für einen sicheren Umgang beherrschen.
- verschiedene Formen des Cybermobbings erkennen und verstehen können.
- in Rollenspielen mögliche Verhaltensweisen und Einstellungen ausprobieren und reflektieren können.